

Hello refugees!

Welcome to Wuppertal – w2wtal – wants to get in touch with you.

We are several people from Wuppertal who want to leave behind the separation between refugees who recently moved to Wuppertal and people who are living here for a long time.

We know that the German asylum seeking system produces such separation intentionally. Which is why we want to organize ourselves outside of official institutions.

We want to show concrete solidarity with newcomers to Wuppertal, mainly with refugees and undocumented people, who do not yet know their way in Wuppertal or only have few contacts for now. Therefore we want to know

your needs. And then figure out what we can do together.

We are not lawyers nor are we an official help desk. We do not receive any money, neither are we experts. What we can offer is support - for instance, accompany you to an office, if you have a problem, if you are looking for an accommodation, if you need to fill in a form, or if you just want to explore Wuppertal, meet nice people and have a cup of tea with people from Wuppertal.

We speak English, French, Spanish - and for some other languages, like Farsi, Turkish, Arab, Amharish, Tigrinja..., we can organize a translation. We are looking for translators who can speak Urdu, Russian and Romanes: Maybe you can help us?

How can we get in touch?

In future, we are planning to put up a fixed place and date. For now, we invite you to come to **ADA** on February 22 at 11 a.m.. **ADA** is located in Wuppertal-Elberfeld, corner Gathe/Wiesenstraße, close to the Alte Feuerwache.

If you want to learn how to speak German to be able to organize your life in Wuppertal, the German language classes we will offer might be of help to you. The lessons are self organized and orientated towards what you need in daily life. They will take place in ADA, too.

On the 22th of February, we will also talk about the planned language classes. If you are interested, please join us.

Hallo Flüchtlinge!

welcome to wuppertal – w2wtal – möchte euch kennenlernen.

Wir sind einige Wuppertalerinnen und Wuppertaler, die die künstliche Trennung zwischen nach Wuppertal gekommenen Flüchtlingen und schon länger hier lebenden Menschen überwinden wollen.

Wir wissen, dass das deutsche Asylsystem diese Trennung absichtlich herbeiführt. Deshalb wollen wir uns bewusst außerhalb der offiziellen Institutionen organisieren.

Wir wollen konkrete Solidarität mit Menschen zeigen, die hier neu in dieser Stadt sind; vor allem also mit Flüchtlingen und Menschen, die keine Aufenthaltspapiere besitzen, die sich hier noch nicht so gut auskennen oder noch nicht viele Kontakte haben. Deshalb wollen wir euch und eure Bedürfnisse besser kennenlernen. Und dann gemeinsam sehen, was wir zusammen tun können.

Wir sind keine Rechtsanwältinnen und keine Beratungseinrichtung. Wir bekommen für unsere Arbeit kein Geld, und wir sind keine ExpertInnen.

Was wir anbieten können, ist Unterstützung – etwa eine Begleitung – wenn jemand Probleme mit Behörden hat, wenn jemand auf der Suche nach einer Wohnung ist, Formulare ausfüllen muss oder einfach nur die Stadt und nette Leute kennenlernen und einen Tee mit Menschen trinken möchte, die sich in Wuppertal auskennen.

Wir sprechen Englisch, Französisch, Spanisch – für einige andere Sprachen (Farsi, Türkisch, Arabisch, Amharisch, Tigrinja...) können wir eine Übersetzung organisieren. Wir benötigen noch weitere Übersetzungen für zukünftige Treffen, z.B. für Urdu, Russisch oder Romanes, vielleicht könnt ihr uns helfen?

Wie können wir uns kennenlernen?

Wir möchten in Zukunft einen festen Ort und regelmäßige Termine anbieten. Für den Anfang möchten wir euch am 22. Februar ab 11:00 Uhr ins ADA einladen. Das ADA ist in Wuppertal-Elberfeld und befindet sich an der Ecke Gathe/Wiesenstraße in der Nähe der Alten Feuerwache.

Wenn ihr lernen wollt, euch auf deutsch zu verständigen um euer Leben in Wuppertal besser selbst in die Hand zu nehmen, kann euch der geplante Sprachunterricht vielleicht weiterhelfen. Er soll selbstorganisiert und am Alltagsleben ausgerichtet sein und in Zukunft auch im ADA stattfinden.

Am 22. Februar wird es im ADA auch um den geplanten Sprachunterricht gehen. Wenn ihr Interesse habt, kommt vorbei.